



Alte Aare, Gemeinde Aarberg

Gewässerperle «Aarbiente III»

Projekt

Die Alte Aare stellt durch ihre Lage (Verbindung zwischen Aare und Nidau-Büren-Kanal) und ihrer uneingeschränkten Längsvernetzung einen fischereilich artenreichen Hotspot dar. Im Jahr 2005 und 2009 wurden zwei Abschnitte bereits erfolgreich renaturiert. Mit dem Projekt «Aarbiente III» wurde eine weitere Etappe umgesetzt. Der Fluss verlief vor der Renaturierung in einem monotonen, trapezförmigen Profil. Auf einer Länge von 740 m wurde ein mäandrierender Flusslauf mit einer Gewässerraumbreite von bis zu 60 m geschaffen. In den abwechslungsreichen Prall- und Flachuferbereichen, Kiesbänken und Seitengerinnen, umgeben von einem üppigen Auenwald herrschen geeignete Lebensbedingungen für Fische, Vögel und dem bereits ansässigen Biber. Auch Amphibien wie der Laubfrosch finden in Teichen entlang des Flusslaufs neue Lebensräume.

Trägerschaft

Wasserbauverband Alte Aare;
Bauherrschaft BKW Ökofonds

Realisierung

Oktober 2013 bis Dezember 2014

Finanzierung

CHF 971 000.–, davon Wasserbau Bund und Kanton 76,8 % (CHF 746 000.–), BKW Ökofonds 8,7 % (CHF 84 000.–), RenF 6,8 % (CHF 66 000.–), SFG 4,6 % (CHF 45 000.–), Gemeinde Aarberg 3,1 % (CHF 30 000.–)

Weiterführende Informationen finden Sie [hier](#).



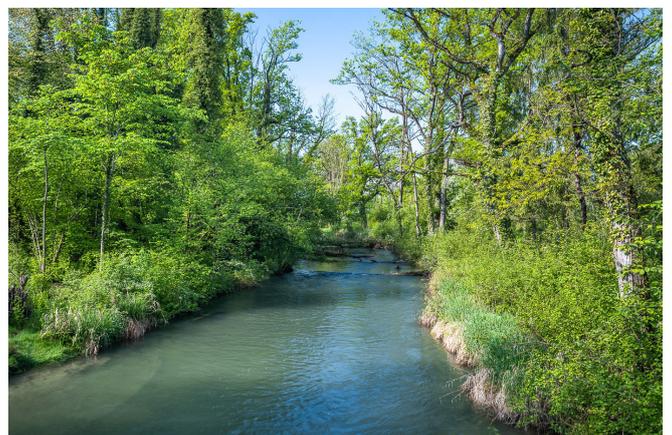
© Martin Mägli



© Michel Roggo



© Martin Mägli



© Martin Mägli